





November 2024

Jahrgang 7, Nr. 79

BUSINESS NEWS NEUMARKT-regio ONLINE www.BNNM.de

Verteilgebiete PRINT:

Neumarkt i.d.OPf.,C'

Berg bei Neumarkt i.d.OPf.

Berngau Deining

Lauterhofen

Pilsach Sengenthal



HIGHLIGHT FÜR DEMOKRATIE UND JUGENDKULTUR IN NEUMARKT

LOVE BEATS HATE FESTIVAL: 09. NOVEMBER IM G6

SILKE AUER, GESCHÄFTSFÜHRERIN DES IHK-GREMIUMS NEUMARK
AM PULS DER ZEIT



AUCH IN DIESER AUSGABE

- AIWANGER: WOHLSTAND DER ZUKUNFT
- 150 Jahre BSZ + 50 Jahre Kaminkehrerschule + 20. Aubildungsmesse
- TAG DER AUSBILDUNG IN NEUMARKT: 20.11.2024
- G.NE.T Business Club: Veranstaltungstipp für Unternehmer



Ausstattungshighlights

- Voll-LED-Scheinwerfer
- Softtouch-Multifunktionslenkrad
- Klimaanlage
- Parksensoren hinten
- UconnectTM Services
- 125-Jahre-Paket
- Winter Paketu. v. m.

Fiat 600 Hybrid 125 Jahre Edition 1.2 T3 74 kW (100 PS): Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 4,8 I/100 km; C02-Emissionen (kombiniert): 109 g/km; C02-Klasse: C.

¹ Ein unverbindliches Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10,63263 Neu-Isenburg, für den Fiat 600 Hybrid 125 Jahre Edition 1.2T374kW(100P); Leasingsonderzahlung 0,-€; Überführungskosten: 990,-€; Laufzeit 24 Monate; 24 x mtl. Leasingrate 149,-€; Laufleistung 5.000 km/Jahr. Beispielfoto zeitg Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots. Angebot gültig bis 31.12.2024.



... und das Lächelm fährt mit! **Ihr Fiat Partner:**

Fischer Automobile GmbH

Amberger Str. 2a, 92367 Pilsach Tel. 09181 4755-0 www.fischer-automobile.de SILKE AUER, GESCHÄFTSFÜHRERIN DES IHK-GREMIUMS NEUMARKT

AM PULS DER ZEIT

NEUMARKT, IHK|biz-n, Okt.'24. Über die konjunkturelle Lage am Wirtschaftsstandort sowie die Themen Fachkräftequalifizierung und Innovationen diskutierten die Unternehmerinnen und Unternehmer des IHK-Gremiums Neumarkt im Oktober als Gäste der Sparkasse Neumarkt-Parsberg. Der stellvertretende Gremiumsvorsitzende Christian Petter begrüßte zur Sitzung Manuel Kania von der Dream(dri)ven Start-up-Initiative in Neumarkt und Robert Wiedemann, Leiter der IHK-Akademie in Ostbayern GmbH.

"Insgesamt geht es den Unternehmen in Stadt und Landkreis Neumarkt noch gut. Dennoch sind sie getrieben von immer neuen Regularien und Vorschriften sowie dem anhaltenden Fachkräftemangel", betonte Petter. Das bestätigte auch Gastgeber Stefan Wittmann von der Sparkasse Neumarkt-Parsberg. Mit Blick auf Investitionen und Unternehmenskredite seien die Firmen aktuell etwas zurückhaltender und angesichts der eingetrübten wirtschaftlichen Lage zunehmend verunsichert -Neumarkt sei aber vergleichsweise gut aufgestellt. Die deutschland- und bayernweite Zunahme der Insolvenzen sei im Landkreis noch nicht festzustellen.

70 Prozent Onlinekunden

Was die Bankenbranche beschäftigte, sei das Spannungsfeld zwischen Online- und Filial-Geschäft. "Rund 70 Prozent der Privatkunden erledigen alles online und kommen im Schnitt zwei Mal jährlich zu ihrem Berater in die Bank vor Ort", sagte Wittmann. Durch die anhaltende Digitalisierung müsse man technisch am Ball bleiben, dürfe jedoch den persönlichen Kontakt zum Kunden nicht verlieren, zeigte sich Wittmann sicher.

Zudem sehen sich die Banken mit einer immensen Regulatorik konfrontiert. Diese treffe sowohl kleine Häuser als auch große Player. Mit Blick auf die Zinsmärkte gehe die Prognose für die kurzfristigen Zinsen wieder nach unten. Die Geschwindigkeit der Zinsentwicklung werde sich allerdings erst zeigen. Aktuell bewegten sich die langfristigen Zinsen wieder auf einem vergleichsweise normalen Niveau, so Wittmann. Die Aktienmärkte gingen mit kleinen Rückschlägen weiter nach oben.

Mitarbeiter qualifizieren

Beim Blick in die einzelnen Branchen treibt die meisten Unternehmen das The-

ma Fachkräfte um. Zum einen sei es zunehmend schwierig, geeignete Mitarbeiter zu finden, zum anderen gelte es, Beschäftigte zu halten und stetig weiter zu qualifizieren. Robert Wiedemann, Leiter der IHK-Akademie in Ostbavern, stellte verschiedene Weiterbildungsmodelle vor. "Hauptgründe für eine Weiterbildung sind der berufliche Aufstieg, ein besseres Einkommen und die Möglichkeit, Neues zu lernen", sagte Wiedemann. Dabei sei die Vorstellung überholt, dass man studieren müsse, um viel Geld zu verdienen. "Fakt ist, dass ein Meister, der eine Aus- und Weiterbildung absolviert hat, bis zum 50. Lebensjahr mehr verdient als ein Akademiker. Erst dann dreht sich das Verhältnis leicht."

Die IHK-Akademie setzt mittlerweile auf ein hybrides Unterrichtsmodell, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl online als auch vor Ort am Kurs teilnehmen können. Neben Standard-Weiterbildungen arbeite Akademie auch mit Unternehmen zusammen die individuelle Kurse für ihre Fachkräfte buchen. Zudem würden Weiterbildungen zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) immer wichtiger. "Unternehmen sind gefragt, ihre Beschäftigten entsprechend der neuen technologischen Anforderungen zu aualifizieren und ihnen dafür auch den zeitlichen Rahmen zu gewähren", betonte Wiedemann.

Innovationshotspot Neumarkt

In Innovationen zu investieren, ist essenziell für den Unternehmenserfolg. Manuel Kania von der Dream(dri)ven Start-up-Initiative in Neumarkt präsentierte den Mitgliedern des Gremiums verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Die Stadt Neumarkt hat im neu geschaffenen "MakersHome" nahe der Hochschule unter anderem einen Coworking-Space und fünf Räume für Gründer der Startup-Innovationsprogramme zur Verfügung gestellt. Sieben weitere Räume biete Dream(dri)ven an, so Kania. Die Initiative bringe dabei Firmen mit Gründerinnen und Gründer zusammen, die passgenaue Prozess- oder Produktinnovationen für die Unternehmen entwickeln. Ziel sei das Beheben von Problemen oder marktfähige Lösungen. Gemeinsam könne man Neumarkt so zu einem Innovationshotspot außerhalb der Metropolregionen machen, sagte Kania.



Rund 85.000 Unternehmen aus der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim sind in der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim organisiert. Sie profitieren vom Service der IHK, wenn es um standortrelevante Themen, Fachkräftesicherung und Außenwirtschaft geht. Rund 400 Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich ehrenamtlich in den regionalen IHK-Gremien und Fachausschüssen. Hier erarbeiten die IHK-Mitglieder die Standpunkte der regionalen Wirtschaft - kommunal, auf Landesebene und über die IHK-Organisation bundes- und europaweit.

Ansprechpartnerin in Neumarkt: Silke Auer, Tel. 09181 32078-10 silke.auer@regensburg.ihk.de

www.ihk.de/regensburg

Foto: IHK / Ramona Bayreuther
Diskutierten mit den Mitgliedern
des IHK-Gremiums Neumarkt über
die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes (v.r.):
IHK-Geschäftsstellenleiterin in Neumarkt Silke Auer,
stellvertretender Gremiumsvorsitzender Christian Petter,
Gastgeber Stefan Wittmann von der
Sparkasse Neumarkt-Parsberg,
Manuel Kania von der Dream(dri)
ven Start-up-Initiative und
Robert Wiedemann, Leiter der IHKAkademie in Ostbayern GmbH.









Wir suchen Verstärkung für unser Team · gerne auch Quereinsteiger!

Büro: Bürgermeister-Auhuber-Str. 4 • 92318 Neumarkt / OPf. 0157-536 001 64 info@mr·car·clean.de www.mr·car·clean.de

HERAUSGEBER, Redaktion, für eigene Inhalte verantwortlich, Konzept, Layout, Druck, Anzeigenverwaltung:

NEWS

ED SHELDON | Eschertshofen 24 92367 Pilsach Telefon: +49 177 5363 482 E-Mail: info@BNNM.de

AUFLAGE print: Haushalte direkt: 10.500 Exemplare ONLINE:

www.BNNM.de

VERBREITUNG dieser Ausgabe:

Neumarkter Ortsteifett gedruckt) le im Wechsel

Neumarkt i Woffenbach Neumarkt i Stauf, Höhenberg, Höhenberg i. Tal, Helena, Holzheim, Mühlen, Lippertshofen, Pelchenhofen, Fricken-hofen, Lähr, Voggenthal

Neumarkt C Pölling, Wolfstein, Schaf-

Neumarkt & Altenhof, Kohlenbrunnermüh-le, Hasenheide, Rittershof

Erscheinungsdatum: Mi., 04.12.2024 Anzeigen-Reservierung: Mo., 18.11.2024 Annahmeschluss f. druckfertige Vorlagen / Redaktionsschluss: Fr., 22.11.2024

(*) Terminänderungen vorbehalten

ERSCHEINUNGS-WEISE: monatlich

ANZEIGEN: Es gelten die jeweils aktuellen, in

den MEDIA-Daten von BNNM.de unter "HOME" auf <u>www.bnnm.de</u>veröffentlich ten Konditionen. Mit Erscheinen neuer Mediadaten verlieren alle vorherigen Preislisten und Konditionen deren Gültigkeit. Abo-Buchungen sind bis zu deren automatischer Verlängerung von nicht inflationär bedingten Preiserhöhungen

Nachdruck / Online-Stellung (auch auszugs -weise - insbesondere für von uns gestaltete Inserate zur gewerblichen Nutzung) nur mit schriftlicher Genehmigung! Inserenten und Autoren haften ausschließlich selbst für die Einhaltung der Urheber- und Nutzungsrechte für zur Verfügung gestellte Bilder, Texte, Daten und Inhalte.

Änderungen, Irrtum, Druckfehler vorbehalten. Keine Haftung für unaufgefordert übersandte Unterlagen. Fremdbeiträge spiegeln ausschließlich die Meinung des jew. Verfassers wieder.

© COPYRIGHT 2024 **biz.n** | **NNM.de**, alle Rechte vorbehalten. Alle Inhalte wie Texte, Bilder, Grafiken, Logos, Warenzeichen und Anzeigen sind gesetzlich geschützt. Alle ohne Bildunterschrift: pixabay / biz.n NEWS

PARTNERSCHAFTEN













GESUNDER SCHLAF

Endlich gut und gesund schlafen! Wir beraten Sie umfassend zu Bett, Matratze, Kissen, Decke, Bettwäsche sowie negative Umwelteinflüsse. Erleben Sie in unserer Schlafberatung biologische Schlafsysteme von ProNatura und der Memon-Technologie zur Neutralisierung von negativen Umwelteinflüssen.

Fügl´sche Schreinerei | Inh. Tobias Fügl Sindlbacher Hauptstr. 20 | 92348 Berg

3-FACH JUBILÄUM 2024 20. AUSBILDUNGSMESSE 50 JAHRE KAMINKEHRERSCHULE

imarkt

150 JAHRE BERUFLICHES SCHULZENTRUM NEUMARKT

Viele Jugendliche wissen oft noch nicht was sie werden wollen. "Woran liegt das?" fragte sich Landrat Willibald Gailler anlässlich der 20. Ausbildungsmesse am BSZ und lieferte auch gleich die passende Antwort. "Unter manchen Berufsbezeichnungen kann man sich oft nicht vorstellen, was sich wirklich dahinter verbirgt. Viele Berufsbilder sind in der Öffentlichkeit wenig bekannt. Informationen und Ratschläge gibt es viele - die Entscheidung, welchen beruflichen Weg die Juaendlichen schlussendlich einschlagen werden, liegt allein in deren Hand. Die Eltern brauchen Kindern in dieser Entscheidungsphase dann beratend und unterstützend zur Seite" betonte der Landrat und lud Schüler und Eltern dazu ein, "sich gemeinsam vorab ein genaues Bild über die Ausbildungsberufe zu verschaffen".

Großen Andrang fand die diesjährige Ausbildungsmesse am Beruflichen Schulzentrum Neumarkt, die auch gleich ihr 20.tes Jubiläum feierte. Auch andere Schulen kamen mit großem Aufgebot, um Ihre 8.- und 9.-Klässler bei der beruflichen Entscheidungsfindung zu unterstützen. Ein breites Angebot an Workshops und Vorträgen über die verschiedensten Ausbildungsberufe haben das Angebot der über 80 regionalen Firmen abgerundet, die alle händeringend nach Mitarbeitern suchen.

Ein altes Problem in unserem wirtschaftlich hervorragend aufgestellten Landkreis der Vollbeschäftigung, das sich durch alle Branchen zieht. Ob Agentur für Arbeit, Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten, Autohäuser wie Fischer, Bierschneider, Schielein oder Unternehmen wie Bärnreuter, BÖGL, Bäcker Feihl, Finanzamt, FUCHS, HWK mit Innungen, IHK, Klebl, Polizei, Rödl Energie, Pröpster Blitzschutz, SWN bis hin zum Zahnärztlichen Bezirksverband Oberpfalz um nur einige zu nennen - es gab kaum eine Branche, die nicht vertreten war und die den nächsten Schulabgängern tolle Angebote für einen Ausbildungsplatz in einem heimischen

Betrieb machen konnte.

Neu war auch eine Fragebogenaktion, eine Ausbildungsrally, in der sich die Jugendlichen über 49 verschiedene Fragen daran herantasten konnten, zu welcher Sparte sie schon über entsprechende Vorkenntnisse verfügten

Wer nicht gleich seinen Traum-Job fand oder noch mehr Infos zu den vielen Angeboten sucht, kann sich diesmal auch digital näher informieren.

www.ausbildungsmesseneumarkt.de

heißt die Adresse, unter der sich seit 17.10.2024 alle Messestände auch online finden!

Dass man Feste feiern muss, wie sie fallen und dass man am BSZ heuer gleich 3 gute Gründe zum Feiern hat, darüber freute sich Oberstudiendirektor Albert Hierl, der noch amtierende Leiter der Einrichtung ganz besonders. Denn heuer ist er das letzte Jahr vor seinem Ruhestand im Dienst einer Einrichtung, in der schon Landrat Willibald Gailler sowie der gelernte Landwirt und Finanzminister Albert Füracker ihre Berufsausbildung begannen.

Neben 20 Jahren Ausbildungsmesse feierte die Schule heuer auch das 50-jährige Bestehen der Kaminkehrerschule Mühlbach, die dem Beruflichen Schulzentrum Neumarkt angeschlossen ist und am 19. Oktober in einer großen Jubiläums-Festveranstaltung mit vielen Ehrengästen ihr 150-jähriges Bestehen, das genau am 19.10.1874 mit 6 Lehrern und etwa 120 Schülern ihren Lauf begann. Heute werden am BSZ über 2000 Schüler/innen unterrichtet und für das Berufsleben in nahezu allen handwerklichen und wirtschaftlichen Berufszweigen ausgebildet und auch die neueste Fachrichtung KI ist bereits in Vorbereitung.











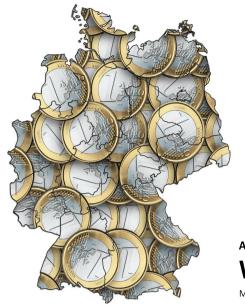
ELEKTROTECHNIK CLEVER. SMART. CONNECT.



www.elronik.de









AIWANGER WILL

WOHLSTAND DER ZUKUNFT

MIT MODERNER WIRTSCHAFT SICHERN

5 Jahre Hightech Agenda: Bayerns Wirtschaftsminister betont die zentrale Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Bayern

MÜNCHEN, biz.n|StMWi, 409.24-1015. Mit der Hightech Agenda investiert Bayern rund 5,5 Milliarden Euro in zukunftsweisende Technologien und in die Stärkung des Wirtschaftsstandorts. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger betont: "Von Wasserstoff über Künstliche Intelligenz bis hin zum Quantencomputing mit dem Munich Quantum Valley als Leuchtturm – mit der Hightech-Agenda haben wir bereits früh auf die richtigen Themen gesetzt. Mit dem Fraunhofer-Institut für Kognitive Systeme und dem ELLIS-Institut bauen wir Bayern zum führenden KI-Standort aus. Innovation war noch nie so wichtig wie heute. Sie sichert unseren technologischen Vorsprung und stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit in schwierigen Zeiten. Es ist daher entscheidend, dass wir die Förderung im Rahmen der Hightech Agenda fortsetzen. Bayern setzt auf eine moderne Wirtschaft, um den Wohlstand für die Zukunft zu sichern." Aus dem Bayerischen Wirtschaftsministerium fließen rund 1,5 Milliarden Euro in die Hightech Agenda.

Der Minister verweist zudem auf die aktive Förderung des Hightech-Wissenstransfers in allen Regierungsbezirken: In Oberbayern bietet die Air Mobility Initiative mit Schwerpunkt im Raum Ingolstadt ein ideales Entwicklungsum-

feld für die beteiligten Industrieunternehmen

In **Augsburg** unterstützt das KI-Produktionsnetzwerk für Schwaben den Transfer von KI-Methoden in Produktionsanwendungen bei Unternehmen.

Das Gründerzentrum BioCubator in **Straubing** hat sich zur idealen Anlaufstelle für Start-ups im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe in Niederbayern entwickelt.

In **Nürnberg** wirkt das Zentrum Wasserstoff Bayern (H2.B) als zentrale Koordinierungsstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in Mittelfranken und ganz Bayern.

Im unterfränkischen **Schweinfurt** unterstützt künftig das Projekt KI-noW des Fraunhofer IPAbayerische Unternehmen bei der Digitalisierung ihrer Produktion. Der Wissenstransfer zu energieeffizienten Thermoprozessen wird mithilfe des Projekts DiMaWert in Oberfranken gefördert. Das Projekt des Fraunhofer ISC entsteht in Kooperation mit Industriepartnern in Bayreuth.

Als Kooperation mit der OTH **Amberg-Weiden** stärkt die Initiative Denkwelt Oberpfalz den Technologietransfer in der Oberpfalz.

Neben den Initiativen zum Technologietransfer hat sich Bayern bei den Themen Wasserstoff und Bioökonomie auch als Vorreiter etabliert. "Wir haben 23 Wasserstofftankstellen mit über 41 Millionen Euro gefördert. Auch die Wasserstoffforschung läuft auf Hochtouren. In die Bioökonomie investieren wir 5 Millionen Euro in innovative Projekte und setzen damit Maßstäbe bei den richtigen Zukunftsthemen. Leider legt uns der Bund hier immer wieder Steine in den Weg, indem Förderversprechen zurückgenommen werden und die Technologieoffenheit permanent untergraben wird", erklärt Aiwanger.

Mit dem Ziel, die Mobilfunktechnologie voranzutreiben und Schlüsselkompetenzen aufzubauen, investiert Bayern zudem 5 Millionen Euro in die 6G-Initiative. Teil der Initiative sind die ZD.B-Plattform "Thinknet 6G", der jährliche 6G-Summit sowie das Leuchtturmvorhaben "6G-Zukunftslabor Bayern".

Auch die erfolgreichen Maßnahmen der Start-up-Politik in Bayern sind dem Staatsminister wichtig: "Start-ups sind wesentliche Innovationstreiber. 2023 belegte Bayern im nationalen Vergleich Platz 1 bei der Anzahl der Start-up-Gründungen und Platz 2 bei der Finanzierungssumme. Das zeigt, dass sich unsere Unterstützung auszahlt. Wir nehmen das als Motivation und werden auch künftig den bayerischen Gründergeist stärken."

Brandschutz aus einer Hand





Wir kümmern uns um Ihre Sicherheit,

- Arbeitsschutz - Arbeitssicherheit - Brandschutz - Mediation kompetent, pragmatisch, ziel- und lösungsorientiert.

damit Ihr Alltag entspannt bleibt.

Am Schaidweg 6 94559 Niederwinkling

Telefon: 09962 20008-0 bewerbung@brandschutz-claus. www.brandschutz-claus.de







Raiffeisenstraße 7 92359 Postbauer-He

Telefon: **09188 305330** info@cmc-claus.de www.cmc-claus.de

Hörakustik Inh. R.Lobenhofer Meyer

- kostenloser Hörtest
- fachgerechte Beratung
- Maßanfertigung von Ohrpaßstücken
- breites Zubehörsortiment

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 8³⁰ - 12³⁰ Uhr 14°° - 18°° Uhr und

Samstag

900 - 1200 Uhr

www.hoerakustikmeyer.de lobenhofer@hoerakustik-meyer.de

Badst . 8

92318 Neumarkt

Tel.: 09181/44944

GUTSCHEIN



KOSTENLOSE

HORANALYSE

im Wert von 50,- Euro

Einfach **TERMIN vereinbaren** und diesen Gutschein oder die

BUSINESS NEWS zum Termin mitbringen

DU WILLST UNSEREN





Voll- oder Teilzeit

(m/w/d)



WEIL DU GOLDWERT BIST. **ERWARTET DICH:**

- übertariflicher Einstiegslohn
- 33 Urlaubstage pro Jahr
- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- sofort ein unbefristeter Arbeitsvertrag
- bis zu 50 % Mitarbeiterrabatt
- kostenloser Personalverzehr während der Arbeitszeit
- Sonn- und Feiertagszuschlag
- monatliches Guthaben auf deiner PlankGoldwertKarte
- Weiterbildung
- in der Plank-Akademie
- bestes Bike-Leasing in der Region
- Teamevents
- PlankRente
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- ... und vieles mehr!

Für unsere Filialen im Raum Neumarkt, Feucht, Winkelhaid, Berching und Parsberg.

QR-Code scannen oder unter bewerbung@baeckerei-plank.de bewerben.





ERSTMALS IN NEUMARKT:

TAG DER AUSBILDUNG: **20.11**.'24

NEUMARKT, biz.n|IHK, Okt..2024. Zum ersten Mal findet im Landkreis Neumarkt der Tag der Ausbildung statt. Am Buß- und Bettag (Mi. 20.11.'24) bietet der Aktionstag Schülern die Möglichkeit, Berufsorientierung hautnah zu erleben. Zahlreiche Unternehmen öffnen an diesem Tag ihre Türen und bieten interessierten Schülerinnen und Schülern der Vorabgangs- und Abgangsklassen einen einmaligen Blick hinter die Kulissen.

Auf mehreren Routen haben Jugendliche die Chance, unterschiedliche Berufsfelder zu erkunden. An diesem Tag können die Jugendlichen mehrere unterschiedliche Ausbildungsberufe und Betriebe kennenlernen. Ob Handwerk, Industrie, kaufmännische und soziale Berufe oder auch duale Studiengänge: Die Ausbildungsangebote reichen von Bäcker, Schreiner, KFZ-Mechatroniker bis zum Industriekaufmann oder Heilerzie-Noch hungspfleger und einige mehr.

Die Firmen und Institutionen bieten Rundgänge durch Ausbildungswerkstätten, Besichtigungen von Produktionshallen und interessante Mitmachaktionen rund um ihren Ausbildungsberuf an.

Während sich Unternehmen im Landkreis auf diese Weise dem zukünftigen Nachwuchs als ansprechender Ausbildungsbetrieb präsentieren können, leistet der Aktionstag für Jugendliche einen wertvollen Beitrag zur beruflichen Orientierung.

Mit Shuttlebussen werden Schüler/innen





wenige Plätze frei!

gebracht. Die Busse fahren um 8 Uhr am Volksfestplatz in Neumarkt ab, der Aktionstag dauert bis ca. 15 Uhr.

Anmeldungen sind auf der Seite des Kreisjugendrings Neumarkt möglich:

> https://kir-neumarkt.de/ tagderausbildung/

Weitere Informationen erhalten Sie bei Simone Munkelt, IHK-Geschäftsstelle Neumarkt, Tel. 09181 3207813 oder munkelt@regensburg.ihk.de.

HIGHLIGHT FÜR DEMOKRATIE UND JUGENDKULTUR IN NEUMARKT

LOVE BEATS HATE FESTIVAL

NEUMARKT, biz.n|KJR. Das Demokratiebudget des Bayerischen Jugendrings (BJR) ist eine bedeutende Initiative, die darauf abzielt, Projekte zur Demokratiebildung für junge Menschen in Bayern zu fördern. Eine der herausragenden Veranstaltungen, die durch dieses Budget ermöglicht wird, ist das Love Beats Hate Festival in Neumarkt. Am 9. November 2024, dem Gedenktag der Reichspogromnacht, wird das Jugendzentrum G6 zum Schauplatz eines besonderen Jugendfestivals, das nicht nur musikalische Highlights, sondern auch vielfältige Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit dem Thema Demokratie bietet.

Beginn ist bereits am Nachmittag mit einem Graffiti-Workshop. Ab 18:00 Uhr öffnen sich die Türen für die Bands "Tripkid", "Malonball", "My Roue" und "Bold". Von melodischem Punkrock über modernen Alternative Rock bis hin zu energetischem Pop-Rock ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Demokratie zum Anfassen

Neben der Musik steht die Demokratiebildung im Mittelpunkt des Festivals. Ein großer Informationsstand bietet Materialien in einfacher Sprache, ein Demokratie-Jenga und kreative Mit-Mach-Aktionen. Besucher können sich umfassend über demokratische Werte und Prinzipien informieren und ihre Überzeugung für Vielfalt und Toleranz in den sozialen Medien teilen.

Kulinarische Vielfalt und besondere Rege-

Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Foodtrucks, darunter Peter Schunk mit seinem Crêpes-Stand, der Besi mit seinem mobilen Döner und die Leichtsinnsküche mit vegetarischen und veganen Angeboten. Jugendliche ab 12 Jahren dürfen bis 22:00 Uhr und ab 14 Jahren bis 24:00 Uhr auf dem Festival bleiben, da es sich um eine Jugendveranstaltung handelt. Selbstverständlich sind auch ältere Jugendliche und junge Erwachsene herzlich willkommen.

Eintritt frei dank Förderung

Der Eintritt zum Love Beats Hate Festival ist frei, da das Projekt aus dem Demokratiebudget des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Freistaat Bayern gefördert wird. Diese Unterstützung ermöglicht es, ein breites Publikum zu erreichen und die Bedeutung von Demokratie und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken.

Das Love Beats Hate Festival ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie junge Menschen in Neumarkt aktiv zur Gestaltung unserer Gesellschaft beitragen und demokratische Werte leben können. Seien Sie dabei und erleben Sie einen unvergesslichen Tag voller Musik, Kreativität und Engagement für eine bessere Zukunft





Xperten gspräch

CHANCEN & RISIKEN für kleine und mittelständische Unternehmen

Sektempfang und Vorträge

StM. Albert Füracker (MdL, KI in der Verwaltung) Prof. Dr. Patrick Glauner (KI im Unternehmen) Prof. Dr. Niels Oberbeck (KI in der Bildung)

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Patrick Glauner (TH Deggendorf) Prof. Dr. Tobias Bocklet (TH GSO N/NM)

Prof. Dr. Korbinian Riedhammer (TH GSO N/NM)

Albert Füracker (MdL)

Landrat Willibald Gailler

OB Markus Ochsenkühn

Dr. Georg Haber (Präsident, HWK Regensburg)

Michael Nowotny (GF, Fuchs Europoles GmbH, NM)

Stefan Körner (GF, INSIRION GmbH, NM)

Imbissgespräche bei Fingerfood und Getränken Unternehmer/innen sprechen mit Experten

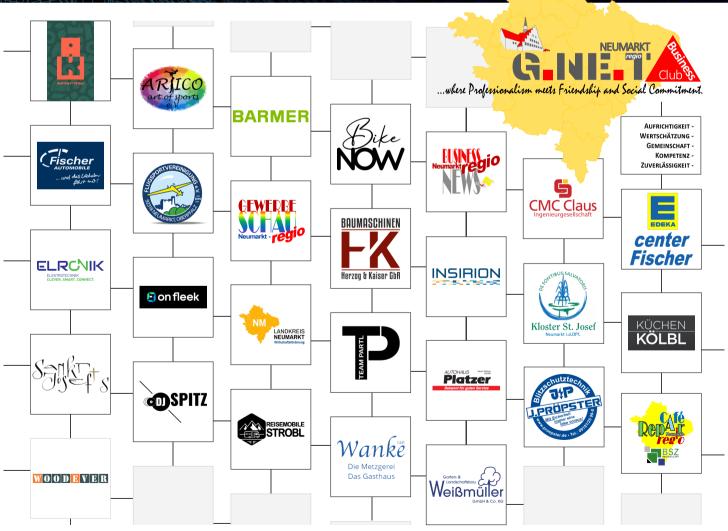
WO? Technische Hochschule Georg Simon Ohm, Neumarkt

WANN? Mittwoch, 05. 02. 2025, 18:30 Uhr



Club'

merinnen und Unternehmer. Beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich. Spenden zur Kostendeckung und für die Unterstütz









WIR KAUFEN IHREN SCHROTT UND METALLE IN UNSERER ZWEIGSTELLE IN PILSACH



DERICHEBOURG Umwelt GmbH

An der Muschel 13 - 92367 Pilsach Tel. 09181 - 51 16 80 - Fax 09181 - 51 16 82

Geöffnet: jeweils Montag - Freitag von 07:00 - 16:00 Uhr Pausen: 09:00 - 09:30 und 12:00 - 12:30 Uhr

Wir digitalisieren Ihre Erinnerungen

Dias, Bilder, Negative - wir bringen Ihre Erinnerungen in die digitale Welt auf CD, DVD oder Stick

Videocassetten halten nicht ewig Videofilme - alle Systeme egal ob VHS, Beta oder Video 2000, auch alle Varianten wie VHS-C, S-VHS-C, 8mm, Hi-8, Digital 8, DV-Cassetten wir überspeilen auf DVD oder Stick/ Festplatte

Bewahren Sie Ihre Schätze vor dem Ausbleichen

Super 8 - , Normal 8- und 16mm Filme können Sie über DVD auch wieder

Ihr professioneller Bilderdienst

Foto

Stegmeier
Untere Marktstr. 26, 92318 Neumarkt, Tel.09181/6233 www.foto-stegmeier.de





Freundliche

◆ Mobilleiter/in

auch zum Anlernen, zu Spitzenkonditionen gesucht

- Fleischerfachverkäufer/in
- Lehrlinge für Verkauf und Produktion

1./ 2./ 3. Lehrjahr: 1.000.- / 1.100.- / 1.200.- Euro

. günstig | Atzmannsdorfer - immer frisch und preisgünstig | Atzma ...

Sie erhalten unsere besten Fleisch- und Wurstwaren in PILSACH:

Dienstag bis Freitag von 08:00 - 09:00 Uhr in unserem Betrieb An der Muschel 1 Samstag von 07:30 - 12:00 Uhr in unserem modernen Verkaufsmobil vor der Bäckerei Lang und BERG:

Mittwoch von 09:30 - 17:00 Uhr Samstag von 07:00 - 12:00 Uhr Verkaufsmobil im Hof von Auto Bösl Neumarkter Strake 14

Sonderangebote, gültig von

Freitag 08.11. bis Donnerstag 14.11.24

Schnitzel 100g **1,09 €** mager und saftig

Weißwürste 100g

Weißwürste 100g 1,09 €

Meisterklasse kesselfrisch

Göttinger 100g **1,09** €

mit einem Hauch Knoblauch

Rauchpeitschen 100g 1,29 €

mit grobem Pfeffer

Ob Rind, ob Schwein wir legen alles ein.
Grillspezialitäten

werden nach Ihren Wünschen, frisch in hochwertigsten Grillmarinaden eingelegt:

Sonderangebote, gültig von

Freitag 15.11. bis Donnerstag 21.11.24

Schweinesaftgulasch 100g -,95€

Rindergulasch 100g **1,44€**

handgeschnitten

Gelbwurst 100g 1,09 €

Meisterklasse kesselfrisch

Stadtwurst 100g 1,09 €

laufend rauchfrisch

Polnische im Ring 100g 1,19 €

frisch aus dem Buchenrauch

Frisch geräucherte

Quellwasser-Lachsforellen

aus eigenem Forellenteich.

Über heißem Buchenrauch geräuchert!

Jeden Dienstag & Mittwoch:

(Solange unsere eigenen Fische reichen.)

Frische Blut- und Leberwürste,

Sauerkraut und Kesselfleisch.

Gratis-Kesselsuppe, so viel Sie gerne möchten. (Bitte Geschirr mitbringen.) Frisch aus Meisters Handi-Handwerklich hergestellte Wurst- und Schnirkenspezialitäten in höchstmöglicher Qualität und Frische. Kein Zukauf, Alle Wurstwaren aus eigener Wurstkrüche. Wir möchten gene wissen, was in unserer Wurst ist. Ihr Plisacher Metzgermeister Richard Atzmannsdorfer